



teilweise ◦ PERSÖNLICH

LIEBE INTERESSIERTE, FREUND*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN,

in dieser Ausgabe wird's persönlich. Einige unserer Mitarbeitenden teilen Erfahrungen und Eindrücke, Besucher*innen kommen direkt zu Wort. Viel Freude beim Lesen!

RÜCKBLICK AUF DEN SPÄTSOMMER

Beim **Weltkinderrechte-Fest** auf der „Insel – Haus der Jugend“ konnten wir am 28.09. mit einem Mini-JUGGER-Angebot das Thema „Gewaltschutz“ veranschaulichen.

Nur einen Tag später feierten wir mit „**teilweih. 2023**“ ein wunderbares, kleines Fest mit mehr als 50 Besucher*innen. Danke an alle Buffet-Füller*innen. Es war vielfältig, international und sehr lecker.

Einige der Gäste brachten auch noch Geschenke: Eine Nähmaschine, zwei Netze mit Fußbällen, Sportkleidung, einen Korb voller Äpfel. DANKE!

Die Salzburger **Sozialstadträtin Andrea Brandner** (SPÖ) besuchte uns gemeinsam mit **Hr. Ladler** am 13.10. – es war ein offenes und sehr interessantes Gespräch. Anschließend erlebten die beiden Gäste ungeplant einen Konflikt um ein entwendetes Fahrrad und dessen Moderation durch Vorstandsmitglied Astrid Breuninger. Live und in Farbe. Echt. Gut.



Radwerkstatt im Oktober



Gute Gespräche mit der Polizei



Endlich zocken mit der Switch

SPOILER: PREISWÜRDIG

Circa einmal monatlich reparieren wir Räder, oft beim JUZ, dann aber auch im Asylquartier, beim Bewohnerservice oder einfach draußen. Zudem haben wir wiederholt Schul-Workshops zur Radmobilität im Stadtteil durchgeführt. Schließlich ist unser Lastenrad eines unserer Erkennungsmerkmale.

In den vergangenen Jahren waren wir bereits Projektpartner und Fördernehmer bei „klimaaktiv“. Heuer erhält *teilweise*. dafür am 30.11. in Wien die „**klimaaktiv mobil Auszeichnung**“ durch Bundesministerin Leonore **Gewessler**. Wir freuen uns und sind gespannt, was sich daraus noch alles entwickeln wird.

GANZ PERSÖNLICH: KRISTINA SEISER

Mein Name ist Kristina Seiser, ich bin 24 Jahre alt und studiere aktuell im fünften Semester Soziale Arbeit an der Fachhochschule Salzburg. Im Frühjahr 2021 bin ich das erste Mal so richtig mit *teilweise*. in Kontakt gekommen. Mir hat das Konzept und auch der authentische Umgang auf Augenhöhe mit den Kindern und Jugendlichen sehr gut gefallen. So gut, dass ich dann im Zuge meines Pflichtpraktikums gleich bei *teilweise*. geblieben bin und seit September 2023 mit zwölf Stunden angestellt wurde.

Mir persönlich ist bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig, sie bei ihren Themen, Anliegen und Herausforderungen abzuholen und gemeinsam an Bewältigungsstrategien zu arbeiten. Dazu braucht es neben der ersten halt auch mal eine zweite und vielleicht sogar eine dritte Chance... 😊. Die Jugendjahre eignen sich perfekt dazu, die eigene Persönlichkeit zu definieren und Grenzen auszutesten, im besten Fall in einem geschützten Rahmen wie *teilweise*.. Meine beiden nachfolgenden Praktika in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft und bei der Kinder- und Jugendhilfe haben mir erneut aufgezeigt, dass leicht zugängliche Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oftmals die ersten Schritte setzen, um das Leben der Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, als ich im Sommer diesen Jahres Teil des Vorstands werden durfte. [KS]



Kristina Seiser



Fritz Neubacher

VERTRAUEN, HINGABE, AUSDRUCK - PERSÖNLICH BEMERKTES VON FRITZ NEUBACHER

Natürlich erinnere ich mich detailreich und mit Ehrfurcht, als wir erstmals unseren „Laden“ betreten haben; oder an die Schraub- und sonstigen Arbeiten beim Bautag, oder an so manche Sitzung und das dazugehörige Essen, z.B. vom Beisl buchstäblich um die Ecke. Ein Reichtum im Herzen.

Über all das hinaus bleiben drei Dinge: (1) das Vertrauen, das Oliver und die Crew bewiesen haben. Ich rede vom Budget-Machen. Da war nicht viel da, was man auf der Habenseite budgetieren konnte, aber: „das kommt schon rein!“ Ich habe es nie als verantwortungslos empfunden, im Gegenteil: Es wurde genau hingeschaut und eine Menge Arbeit investiert, um das Geld „aufzustellen“. Am Beginn stand wenig Selbstverständlich-Zählbares, und viel Gottvertrauen. Das hat mich beeindruckt.

Genau wie (2) die Hingabe, mit der gearbeitet wurde. So ein Projekt aus dem Boden zu stampfen – das geht nicht mit einer 38 Stundenwoche. Da fließt das Leben rein. Ich durfte miterleben, wie das erfüllt, und – teilweise - Frucht zeigt. Klarerweise ist die Grenze die Selbstaussbeutung, die ich als gewahrt wahrgenommen habe, aber eine Zurückhaltung der eigenen Ressourcen kam nicht infrage. Wofür auch? Teilweise ist es wert!

Bleibt, (3) über das beobachtete Ringen um den angemessenen Ausdruck des christlichen Glaubens zu sinnieren. Natürlich: teilweise mit all seinen Angeboten ist als Ganzes ein Ausdruck des Glaubens. Darüber hinaus hat uns oft die Frage beschäftigt, ob nicht noch andere, „wörtlichere“ Ausdrucksformen Raum kriegen sollten. Ich habe die Suche danach inspirierend empfunden, und wünsche Erfolg beim Finden.

Danke euch für die beglückende und Mut machende Zeit im teilweise-Modus. Fritz Neubacher

WAS BESUCHER*INNEN ÜBER TEILWEISE. SAGEN...

Ich finde an *teilweise.* gut, dass man da Lernhilfe bekommt, da spielen kann z.B. Fußball, Nintendo und vieles anderes und das bei *teilweise.* Sachen sehr günstig sind. (M., 11 Jahre)

Alle Leute sind sehr nett. (G., 12 Jahre)

Ich finde die Gemeinschaft gut. (P., 16 Jahre)

Ich finde *teilweise.* ganz guad, weil ich da ein paar Leute kenne und es dort ein Ort zum Entspannen und Quatschen ist. Und den Tee - der ist auch sehr gut. (N., 13 Jahre)

Sehr nette Leute, nehmen nicht jeden Mist gleich zu ernst. (J., 15 Jahre)

Ich mag an *teilweise.*, dass man - egal wie man ist - aufgenommen wird. Es macht Spaß dort zu sein und es ist einfach eine tolle Atmosphäre. (P., 15 Jahre)

IMPULS: NIMM´S BITTE PERSÖNLICH!

Immer wieder werden wir gefragt, wie das denn mit unserem Glauben sei in der Offenen Arbeit mit den Kids und Jugendlichen. Ist er Thema? Redet ihr darüber? Betet ihr? Meine Reaktionen auf diese Art Fragen fallen je nach Tagesverfassung und Geduld-Level unterschiedlich aus und finden oft, der Situation geschuldet, nur als kurz-knappe Antworten den Weg nach außen.

„Geh nur, dein Glaube hat dir geholfen“ sagt Jesus zu dem Blinden in Markus 10,52. Mit diesem Input sind wir vor vier Jahren losgegangen mit unserer Vision von *teilweise.*, genau dieser Glaube hilft mir nach wie vor, den vielen unterschiedlichen Menschen mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen zu begegnen. Mit den Kids und Jugendlichen ganz persönlich zu reden. Und davor mal zu hören. Auch über den Glauben. Über ihren und über meinen. Der eigene Glaube ist etwas zutiefst Persönliches. Wie er in meiner Arbeit den Weg nach außen findet? Ich glaube 😊, das liegt nicht wirklich in meiner Hand. Aber ich möchte wie der Blinde bei Markus sehen können und nachfolgen. Vor allem durch mein Tun während meiner Zeit hier auf dieser Welt. [SZ]



mig's (mittags g'sund) ist wieder gestartet – zuletzt mit 17 Mit-Esser*innen



Reparatur der Beachflags durch Pandora

KURZ UND KNAPP

Herbstferien 2.0: „Graffiti“ wurde verschoben, „Pompfen“-Bau für Jugger wartet noch auf die Finanzierungszusage (voraussichtlich Mitte November 😊). Dafür wird die „Switch“ richtig eingeweiht, wir spielen „Capture-the-Flag“, sind von Till in die Radio-Fabrik eingeladen (Führung und Radio-Sendung produzieren), spielen Jugger und und und.

Schließlich: Nataliia Danilenko (eine Europäische Freiwillige aus der Ukraine) beginnt ihre Tätigkeit bei uns – davon demnächst mehr.

Reminder: „**Team teilweise**“ trifft sich das nächste Mal am 14. November von 19-20.30 Uhr im JUZ. Interessierte sind herzlich willkommen.

Um **Erntedank** herum versenden wir immer einen kleinen Dank an diejenigen, die im zurückliegenden Jahr an uns gespendet haben. 38 Briefe sind rausgegangen. Die Empfänger*innen (Einzelne, Paare, Familien, Gemeinschaften) haben uns in den letzten zwölf Monaten mit mehr als **€ 10.000,-** unterstützt (rund 10% unseres Haushalts). Was für ein Geschenk. DANKE!

GESUCHT

&

GEFUNDEN

- Fahrradsattel jeder Art, Fahrradersatzteile
- Gitarren, -zubehör

- Zimmer für unsere ESK-Kraft zum 01.11.
- Sportschuhe, Fußbälle, eine Nähmaschine, ...

GEBETS-/ANLIEGEN

Wir danken für ...

- ✓ ... gutes Gelingen bzgl. der Neubesetzung der ESK-Stelle sowie für ein frei gewordenes Zimmer im Student*innen-Wohnheim – somit Platz für unsere neue ESK-Kraft
- ✓ ... gute Begegnungen mit Kids, Eltern und Politiker*innen (z.B. mit Frau Brandner)
- ✓ ... fröhliche Feste (beim Weltkinderrechte-Fest & bei „teilweise.“)

Wir bitten um ---

- ✓ ... eine gute Vorstandsklausur am 06.11.
- ✓ ... personelle Kontinuität und stabilen Beziehungsaufbau in den kommenden Monaten,
- ✓ ... einen Re-Start in unserer Mädchen-Arbeit



GRUSS

Wir grüßen Euch - Freund*innen, Unterstützer*innen, Wegbegleiter*innen, Kritiker*innen, Kolleg*innen, Nachbar*innen, Schwestern und Brüder, Genoss*innen, ... - ganz persönlich – und freuen uns sehr über ebensolche Zeilen der Rückmeldung von Euch 😊

teilweise

Astrid, Carla, Karin, Kristina, Oliver und Susanne.

Fotocredits:

O. Binder, F. Neubacher, M. Radtke, K. Seiser, S. Zippenfenig



[@vereinteilweise](https://www.instagram.com/vereinteilweise)



[Teilweise](https://www.facebook.com/teilweise)